

TURN-FLASH

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch



Inhalt

Editorial.....	3
Zum Gedenken.....	4
Berichte.....	5
Rhönrad.....	12
Wettkampfberichte.....	13
Turn-Splitter.....	16
Training.....	19
Geburtstage.....	21
Adressen.....	22
Rätsel + Gewinner.....	24

25.-27. NOV 2016
TURNERVORSTELLUNG STV UNTERSIGGENTHAL

MOVIE NIGHT

FR, 25. & SA, 26. NOVEMBER // 20.00 UHR
18.30 UHR TÜRÖFFNUNG / FESTWIRTSCHAFT
(AM FREITAG MIT SPEZIELLER KINO BESTUHLUNG)
ANSCHLIESSEND BIERGARTEN UND BAR IN MZH

SO, 27. NOVEMBER // 14.00 UHR
13.00 UHR TÜRÖFFNUNG

EINTRITT
FR & SA CHF 15.- / LOGE CHF 55.-
SO CHF 10.- / KINDER CHF 5.-

LOGENPLÄTZE FÜR FREITAG & SAMSTAG
limitierte Logenplätze für Freitag & Samstag: CHF 55.-
Eintritt // reservierte Plätze im vorderen Teil // 3-Gang-Menü (exkl. Getränke)
Reservierung unter reservation@stv-untersiggenthal.ch oder 079 513 37 44

Alkoholausschank ab 18 Jahren (Ausweiskontrolle)

Untersiggenthal www.stv-untersiggenthal.ch

RAIFFEISEN  Aus Freude am Basen 

Der Turn-Flash ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im Turns-Flash Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen im
November 2016

Herausgeber
STV Untersiggenthal

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen
STV DAVE Untersiggenthal
5417 Untersiggenthal
PC Konto: 50-752-1, Kto. Nr. 27733.81
IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck
Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15

Auflage: 250, 21. Jahrgang

Redaktion, Layout
Patrick Schmid
E-Mail: schmid@xmc.ch
Redaktion, Distribution
Stephan Fischer
E-Mail: gryche@iname.com

Redaktionsschlüsse
Turn-Flash I / 17 April 2017
Turn-Flash II / 17 August 2017
Turn-Flash III / 17 Oktober 2017



Wenn das alte Jahr langsam zur Neige geht, beginnt die Zeit des «Ziehens». Es muss ja nicht gleich ein Schlusstrich sein (obwohl auch ein solcher manchmal Sinn machen kann). Vorher empfiehlt es sich, erst einmal eine Bilanz zu ziehen. Was haben wir

erreicht, welche Ziele haben wir verfehlt, wo stehen wir im Vergleich zum Vorjahr?

Die Antwort auf diese Fragen ist ebenso vielschichtig wie unser Verein breit aufgestellt ist. Man müsste jede Riege für sich unter die Lupe nehmen und beurteilen. Aber mich interessiert hier nicht das Wohlbefinden einzelner «Organe», sondern der Zustand des «ganzen Körpers», des Gesamtvereins. Welches Bild geben wir nach aussen ab, wie werden wir in der Öffentlichkeit abseits der Turnhalle wahrgenommen? Gerade an unseren beiden grossen öffentlichen Anlässen, dem Sikinga-Lauf und den Turnervorstellungen. Die klare Antwort darauf lautet: Der STV Untersiggenthal wird als starker, funktionierender und aktiver Verein wahrgenommen. Im Dorf und teils weit darüber hinaus. Weil: Wir tun viel dafür. Gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter kümmern sich darum, dass in den erfreulich gut gefüllten Hallen etwas läuft. Unser Angebot ist breit, wie bieten für jedes Alter und fast für jedes Leistungsniveau etwas an. Im Hintergrund arbeitet zudem eine Heerschar an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern dafür, dass auch das «Drumherum» zuverlässig erledigt wird. Klar, manchmal ziehen wir innerhalb des Vereins an mehreren Stricken gleichzeitig, aber doch fast immer in die gleiche Richtung. Darum haben wir Erfolg und stellen auch heute noch, 116 Jahre nach der Gründung, ein starker Verein mit über 400 Mitgliedern. Weiter so!

Stephan Fischer

Turnen auf Probe? Aber ja, im Januar!

Stephan Fischer

Im Januar folgt oft ein guter Vorsatz dem anderen. Mehr Sport – oder überhaupt Sport – treiben, ist der am weitesten verbreitete. Warum nicht in einem geselligen, lebhaften, dynamischen Turnverein, anstatt in einem unpersönlichen (und viel teureren) Fitnessstudio? Eben. Darum führen wir im Januar 2017 Probetrainings bei den Erwachsenen durch, in denen Interessierte unverbindlich in unseren Training mittun und sich hoffentlich begeistern lassen können.

Daten Probetrainings

Männerturnverein: 20./27. Januar 2017

Aktivturnverein : 23.-27. Januar 2017

Frauenturnverein/Damenriege: 30. Januar 2017

Der Grund, warum nur die Erwachsenen-Riegen mittun, ist ebenso einfach wie erfreulich: Die Jugendabteilungen haben momentan kein Bedarf, die Hallen sind durchwegs gut besucht. Bei den Erwachsenen hingegen hat es noch Platz für «Nachwuchs».

Wir werden diese Probetrainings entsprechend unseren Möglichkeiten auf unseren Kanälen (Rundschau, Website, Facebook, Turn-Flash, Plakate etc.) bewerben, was auch alles schön und gut ist. Aber, jetzt kommt das grosse Aber: Am erfolgsversprechendsten ist noch immer die gute alte Mund-zu-Mund-Propaganda der Mitglieder, also von euch: Kickt eure Kollegen, Bekannten, Freundinnen usw. an und motiviert sie, ein Probetraining zu absolvieren. Nehmt sie im Januar mit und zeigt ihnen, warum es sich lohnt, Zeit im STV Untersiggenthal zu verbringen. Mehr Informationen zu unserem Angebot findet man übrigens jederzeit auf unserer Website:

www.stv-untersiggenthal.ch

Zum Gedenken an Lotti Gimmel
Inge Horlacher und Marianne Kim



Mit grosser Bestürzung haben wir Turnerinnen zur Kenntnis nehmen müssen, dass Lotti Gimmel, Mitglied des Frauenturnvereins STV Untersiggenthal, nach einem tragischen Verkehrsunfall überraschend verstorben ist. 1984 war sie mit ihrer Familie von Neuenhof nach Untersiggenthal in ihr Elternhaus eingezogen. Seit Januar 1985 war Lotti ein sehr treues und geschätztes Mitglied. Sie turnte immer mit viel Freude und Begeisterung, war ihr doch die Bewegung für ihre Gesundheit sehr wichtig. Einige Zeit spielte und unterstützte sie das Schnurballteam des Frauenturnvereins, sei es beim Training, an den Wettkämpfen oder einfach als interessierter, lieber Fan. Das gesellige und gemütliche Zusammensein nach dem Turnen gehörte für Lotti auch dazu. Gerne nahm sie an allen Aktivitäten des Turnvereins teil, wie Turnfahrten, Nachtmärschen, Spaziergängen und Turnervorstellungen. An den Anlässen

durften wir immer auf ihre feinen Kuchen und ihre Mithilfe zählen. Eine Woche im Sommer war über viele Jahre reserviert für einen Gymnastikkurs in Filzbach mit gleichgesinnten Kolleginnen. In Untersiggenthal besuchte sie nebst dem Turnverein regelmässig einen Atemgymnastikkurs. Diese Übungen und die Teilnahme waren Lotti sehr wichtig für ihr persönliches Wohlbefinden.

Nebst der Familie, vor allem die drei Enkelkinder, pflegte Lotti viele Freundschaften. In kleineren oder grösseren Runden führte sie angeregte Gespräche und machte Spaziergänge. Sie hatte immer ein offenes Ohr für ihre Mitmenschen. Wenn jemand krank war oder Hilfe brauchte, schaute sie vorbei, meistens mit einem Gruss aus ihrem wunderschönen Blumengarten. Das Haus und den grossen Garten pflegte Lotti mit ihrem Ehegatten Paul mit viel Liebe und Hingabe. Liebes Lotti, wir danken dir von Herzen für deine liebe Kameradschaft und für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Du wirst uns fehlen. Wir werden dich in lieber Erinnerung behalten und wünschen deinen Angehörigen viel Kraft, Mut und Zuversicht in dieser schweren Zeit. Wir alle trauern mit euch um unser Vereinsmitglied.

Mädchenriegenreise

Séverine Gugger

Wie schnell doch ein Jahr rum geht! Erneut durften wir mit unseren Mädchen auf eine wundervolle Reise gehen. Dieses Jahr ging es am 3. September 2016 nach Benzenschwil zum Kinderweg, den Spuren der Spinne Freia nach.



Hier durften die Kinder den Wald von einer anderen Seite entdecken und kennenlernen. Dies indem sie ihre Sinne an verschiedenen Posten einsetzen durften. Balancieren auf Baumstämmen, das Musizieren an den Klanghölzern, Labyrinth durch kleine Tannen, Barfuss verschiedenen Untergrund spüren oder einen steilen Berghang hoch und runter klettern. Beim Mittagessen wurden Würste und feines Stockbrot grilliert, entweder mit selbstgeschnitzten Stöcke oder auf dem Rost. Dabei tobten sie sich an der Waldkugelbahn aus oder schaukelten auf der Doppelschaukel. Das Highlight kam zum Schluss, als die Kids im doch sehr kalten Waldbach die Wanderung weitergehen durften. Für die ganz harten unter den Mädchen gab es sogar noch ein komplettes Waldbachbad.



Es war wieder einmal ein tolles Erlebnis mit aufgestellten Mädchen und alle freuen sich jetzt schon auf den nächsten Ausflug.



Zweitägige FTV-Turnfahrt ins Berner Oberland

Ursula Lüscher

Wow, war das eine eindrückliche Reise! Herzlichen Dank an Trudi. Zehn Frauen erlebten am 3./4. September 2016 zwei wunderschöne Tage im Berner Oberland. Mit Zwischenverpflegung bereits im Zug erreichten wir Wengen. Dort ging es bergauf aufs Leiterhorn mit schöner Aussicht aufs Lauterbrunnental. Bei diesem wunderschönen Wetter brauchten wir viel Sonnencreme (weder Senf noch Ketchup) und viel Wasser. Nach einem guten Picknick erreichten wir wieder Wengen, und mit der Seilbahn fuhren wir auf den Männlichen. Über den sehr steilen Royal Walk zur Krone wurden wir

belohnt mit einer phantastischen Aussicht ringsum auf den Thunersee, Eiger, Mönch, Jungfrau, Schreckhorn (dieses hatten wir sogar dabei) und viele weitere Gipfel des Berner Oberlandes. Nach weiteren 1,5 Stunden Wandern erreichten wir unsere Unterkunft im Hotel Grindelwaldblick auf der kleinen Scheidegg.

Ein feines Nachtessen und der Sonnenuntergang auf phantastisch orange gefärbten Gipfeln beendeten den schönen Tag. Fast. Vor dem Schlafen genossen wir das Bettmümpfeli von Trudi und eine Gutenachtgeschichte von Myrtha, die noch einmal alle Lachmuskeln aktivierte.

Ein Sonntag mit Auswahl

Nach dem Morgenessen machten wir uns wieder auf den Weg. Die eine Gruppe wanderte über den Eigertrail direkt am Fusse des Eigers am Einstieg in die Nordwand vorbei. Sehr beeindruckend, unter dieser riesigen Wand zu stehen und sie mit den Händen zu berühren. Die andere Gruppe begann den Abstieg nach Alpbiglen. Dort trafen sich dann alle wieder für die Heimfahrt über Grindelwald nach Turgi. Eine anstrengende, wunderschöne, aber sicher für alle, unvergessliche Reise war somit wieder Vergangenheit.



Männerturner auf Turnfahrt

Remo Cazzari

Am Samstagmorgen, 10. September 2016 trafen sich bei bestem Wanderwetter 32 Männerturner des MTV Untersiggenthal am Bahnhof Turgi zur alljährlichen Turnfahrt. Die Reise führte mit dem Zug über Zürich und Ziegelbrücke an den Walensee, wo wir in Mühlehorn das Postauto bestiegen, das uns hinauf nach Filzbach am Kerenzerberg brachte. Nach einem kurzen Kaffeehalt beim Sportzentrum begannen wir unsere Panoramawanderung am Kerenzerberg.

Blick auf den Walensee

Der abwechslungsreiche Weg bot immer wieder schöne Ausblicke auf den Walensee und die Churfürsten. Im weiteren Verlauf der Wanderung wurde sogar mittels einer «Gwagglibrugg» ein Tobel überwunden. Nach zwei Stunden Wanderzeit erreichten wir eine Besenbeiz mit dem treffenden Namen «Ende der Durststrecke», wo auch für uns der Durst dank eines Apéros zu Ende war. Anschliessend nahmen wir auf der Terrasse das Mittagessen ein, das mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen abgerundet wurde.

Ziel in Murg

Dermaßen gestärkt konnten wir die Nachmittagsetappe unserer Wanderung in Angriff nehmen, welche uns durch Wälder und Schluchten auf eine Sonnenterrasse über Murg führte, mit herrlichen Ausblicken auf den Walensee hinunter mit dem Dorf Quinten, welches nur zu Fuss oder mit dem Schiff erreichbar ist, und auf die Churfürsten. Ein steiler Abstieg führte uns direkt zum Bahnhof Murg, wo wir die Wartezeit bis zur Zugsabfahrt in

der nahegelegenen Gaststätte bei einem verdienten Bier sinnvoll nutzten. Der Zug brachte uns dann zurück ins Siggenthal, wo wir den schönen Tag bei einem gemütlichen Abendessen in einer Pizzeria ausklingen liessen. Ein grosser Dank geht an unsere Reiseleiter Werni Fischer und Hansueli Gasser für die schöne Turnfahrt.



Jung und Alt gaben alles am Sikinga-Lauf

Martin Giedemann

Tolle Bedingungen am 34. Sikinga-Lauf mit vielen begeisterten Läufern und Besuchern. Der regionale Traditionsanlass konnte in diesem Jahr besonders bei den jungen Teilnehmern zulegen. Und es gab auch dieses Jahr eine Premiere ...

Dem Sikinga-Lauf, der wie immer am letzten Mittwoch im August durchgeführt wurde, ist einmal mehr schönsten Wetter beschert worden. Gut 500 Läuferinnen und Läufer verwandelten das beschauliche Dorf an diesem Abend in eine belebte Sportstätte. Der gut organisierte Anlass bot in 22 Kategorien für jeden etwas Passendes. «Es ist schon erfreulich, dass wieder alles so reibungslos geklappt hat und so viele Leute gekommen sind», so der zufriedene OK Präsident Rolf Graf.

Grosse Lokalpräsenz

Es ging los mit den ganz Kleinen, welche am späten Nachmittag den Wettkampf auf der 500-m-Strecke eröffneten. Sie wurden kräftig von Eltern und Publikum angefeuert. Einer der vielen positiven Punkte war, dass so viele Junge mitmachten, eine der positiven Überraschungen für die Organisatoren. So waren neben den Siggenthalern, welche natürlich das Gros stellten, auch sehr viele junge Gebenstorfer, Brugger, Würenlinger und auch etliche von noch weiter her dabei. Mittlerweile ein sehr gefragter Teil ist das Nordic Walking. Viele Begeisterte nutzten die Gelegenheit mit Gleichgesinnten auf der sehr schönen Strecke zu walken.



Tagessiege an Fikru Guta und Irene Marrel-Hitz

Höhepunkt war natürlich das Hauptrennen über die 7100 m. In einem packenden Duell forderte der junge Gebenstorfer Timo Suter den späteren Tagessieger Fikru Guta bis zum Schluss. Bei den Damen gewann wie letztes Jahr die Einheimische Irene Marrel-Hitz souverän. Nach dem Rangverlesen folgte die Verlosung wo wiederum viele tolle Preise verteilt wurden. Der warme Sommerabend liess viele Gäste noch lange in der Festwirtschaft verweilen. Es ist dem veranstaltenden Turnverein STV, den Sponsoren und den vielen Helfern zu gönnen, dass der Sikinga-Lauf in der Region so beliebt ist. Das spornt an, bereits für den nächsten Sikinga-Lauf

2017 zu planen. Ranglisten und Bilder gibt es online auf www.sikinga-lauf.ch.



FTV-Fun in Sardinien vom 1. bis 6. Oktober 2016

Myrtha Weber

Samstag: Novum «Einchecken»

Früh genug haben wir acht Frauen Kloten per Bus und Bahn um 15.00 Uhr erreicht. Da wussten wir noch nicht, welche Überraschung uns blüht. So mussten wir älteren Semester das erste Mal an einem «kundenunfreundlichen» Kasten einchecken, was wir sogar schafften. Teilweise halt ohne Kofferetikette, was aber kein Problem war. Für das Gepäck mussten wir nur ca. 20 Min. anstehen, sodass wir uns eingestehen mussten, dass dieser Kasten doch zu etwas gut ist. Wer weiss, ob wir bei unserer nächsten Reise sogar noch den Koffer selber zum Flugzeug tragen müssen. Bis zum Abflug um 19.05 wurde schon viel gelacht und diskutiert. Nach der Landung in Olbia empfing uns Josef, unser super Chauffeur. Nach 30 Minuten erreichten wir unser Hotel Blue Resort Morisco in Cannigione an der Costa Smeralda, wo wir nach dem Schlummertrunk unsere schönen Zimmer bezogen.

Sonntag: «Tummelplatz der High Society»

Schon früh um 9.00 Uhr (für einige zu früh) wurden wir von unserer örtlichen, freundlichen und allwissenden Reiseleiterin Luzia in perfektem Schwyzerdütsch begrüsst (sie lebte lange in unserem «Ländle»). Auf ging's zum Hafenstädtchen Palau, von wo aus uns die Fähre zur Insel La Maddalena brachte, welche von Piraten entdeckt und jahrelang in Beschlag genommen wurde bis die Zivilisation Einzug nahm. So verfolgten uns also die Piraten (Tuvo-Nummer 2016) bis in unsere Ferien. Nach dem Krieg waren die Amis jahrelang auf dieser Insel stationiert. Heute stehen deshalb viele Villen leer, die durch die Stationierten gebaut und bewohnt wurden. Nach ihrem Abzug stehen nun viele Gebäude zum sehr günstigen Verkauf. Bei unserer Fahrt rund um die Insel genossen wir wunderschöne Aussichten, wilde Stein- und Macchialandschaften, sowie türkisfarben schimmerndes Wasser. Wieder zurück auf der Hauptinsel, nach einem feinen Essen, ging's weiter entlang der Costa Smeralda (entdeckt von Saga Khan in den Sechziger Jahren) – der Küste der Superreichen, Schönen und des internationalen Jetsets. Kurz gesagt: Tummelplatz der High Society. Diese «höhere Klasse» wohnt im Hauptort Porto Cervo, wo wir mit einem «Bimmelzügli» durch die Gegend chauffiert wurden. Leider gewährt man der «niederen Klasse» keine Einblicke in deren Reich. Ausser den teuren Wachholder- oder Kastanienbaum-Eingangstoren sahen wir nicht viel von diesen Villen. Was wir aber zu sehen bekamen, waren die super Jachten am Hafen, welche teilweise noch mit einem Helikopterlandeplatz ausgerüstet waren.

Ankunft im Hotel um 17.30 Uhr. Oh Schock und Stress nach Bekanntgabe der Abfahrtszeit vom folgenden Tag: 8.00 Uhr. Sofort mussten sich einige von uns diesen Schock mit warmen, klarem Meerwasser herunterspülen und den erhitzten Körper abkühlen, denn der Tag war heiss und sonnig mit ca. 28 Grad.

Montag: Hirten-Menu

Die Fahrt führte uns durch die meist unbewohnte Gegend ins zwei Stunden entfernte Dorf Mamojada, welches für Karneval bekannt ist. Im Maskenmuseum bestaunten wir die unterschiedlichsten Masken und hörten gespannt der Entstehung und Bedeutung dieser aus Birnbaum und von Hand geschnitzten Gesichtern zu. Nach der Weiterfahrt nach Orgosolo erklärte uns Luzia die Wandmalereien und deren Bedeutung an den Häusern, welche wir beim Schlendern durchs Dorf bestaunten. Diese Malereien entstanden Ende der Sechziger Jahre und zeigten vor allem die Aufstände der einfachen Hirtenbevölkerung gegen die Politik Italiens mit Forderung nach mehr Geld und Unterstützung. Auf zu den Hirten ins Landesinnere, vorbei an «Yoghurt-Antilopen» und vielen Schafherden, wo wir mit typischem Hirtenessen, im Kreis sitzend im Wald, von vier Hirten verwöhnt wurden mit Ricottakäse aus Schafsmilch, dem berühmten Pecorinokäse, der in die ganze Welt exportiert wird, Eintopfgericht aus Schafsvoressen (wie Siedfleisch) mit Kartoffeln und Zwiebeln, Fladenbrot, Spanferkel und vielem mehr. Immer wieder versuchten wilde Schweinchen uns das Essen zu stibitzen. Bevor wir verabschiedet wurden, durften wir dem typischen Kehlkopfgesang dieser Hirten zuhören und anschliessend sogar noch im Kreis ein Tänzchen mit ihnen lernen.

Dienstag: Vollbremsung

Ausflug mit Fotostopp an schönster Lage, wo wir am Horizont sogar noch Korsika erblickten. Vollbremsung – oh Schreck der Spiegel ist weg. Alle waren sofort hellwach, als in einer Kurve ein Minibus eine Abkürzung nahm. Josef behielt ruhig Blut, regelte alles mit der Polizei und ersetzte eigenhändig den Spiegel notdürftig. Durch dieses Missgeschick verspätete sich unser Programm um eine Stunde. Wir wurden aber mit einem feinen Essen in Castelsardo an einem Hafentort an schönster Lage verköstigt. Vorher wollten wir das Panorama von den Terrassen an der Kathedrale geniessen, wozu einige von uns zu Fuss die vielen Treppen überwandern und der Rest der Gesellschaft das Ziel mit dem Ortsbus erreichte. Oben angekommen eröffnete sich uns ein gewaltiger Blick auf den gesamten Golfo dell'Asinara und ins Landesinnere.

Nach dem Essen besuchten wir in Calangianus eine kleine Korkenfabrik in vierter Generation. Nach diesen vielen Infos, die wir erhielten, werden wir einen Korkenzapfen ganz anders betrachten. Unglaublich, was alles aus Kork der Korkeichenbäume hergestellt wird, zum Beispiel Taschen und seit neustem noch Stoff. Sardinien ist der grösste Korklieferant Italiens. Auf dem Rückweg zum Hotel betrachteten wir diese nackten Korkenbäume traurig, obwohl der Kork bis in zehn Jahren wieder nachwachsen wird. Man stelle sich vor, wir müssten einige Zeit nackig durch die Gegend taumeln...

Mittwoch: Zurück ins Altertum

Der letzte Ausflug katapultierte uns nach 1800 bis 1500 Jahre v. Chr. zurück. Wir besichtigten eines der bekanntesten Gigantengräber (in der Nähe der Stadt Arzachena) der Urbevölkerung Sardinien. Sehr

eindrücklich wie die Neuraghier ihre Toten damals bestatten: fühlblutt und übereinander. Man stelle sich vor: Mein Freund oder Feind unter oder über mir... Auch eine der grössten Neuraghier-Siedlungen, die ausgegraben wurde, war sehr eindrücklich. Schon damals gab es gescheite, innovative Menschen. Das letzte gemeinsame Mittagessen nahmen wir auf der schönen, kleinen Hotelanlage «Jaddhu» ein. Wieder zurück in der Neuzeit unserer Hotelanlage jagten einige von uns wie der Blitz zum Meer für ein letztes Bad in Sardinien. Die anderen erholten sich am Pool von den vielen Sardinien-Eindrücken.



Donnerstag: Ende mit Fortsetzung
Das erdbebensichere Sardinien ist eine Reise wert. Auf unsern Ausflügen durch die unberührten Landschaften bewunderten wir immer wieder die nicht hohen Berge mit ihren bizarren Felsformationen wie zum Beispiel Puddel, Ente, Bär, Adler, Elefant, Dinos, zwei Bergsteiger und noch mehr Fantasiefiguren. Pinienwälder, Wachholder-, Kastanien- und Olivenbäume sowie Korkeichen, ja sogar Eukalyptusbäume begleiteten uns auf jeder Carfahrt. Unsere Luzia wusste viel Interessantes zu erzählen über Geschichte, Geographie, Kultur und Politik, nicht nur über Sardinien. Zu erwähnen ist, dass die zurückhaltenden Sarden betonen, sie

seien keine Italiener. Sie wären lieber Franzosen und gehörten zu Korsika. Sardinien wurde schon von den Österreichern und Spaniern beherrscht. Wer weiss, vielleicht adoptieren wir Schweizer diese Insel einmal – ich hätte nichts dagegen. Wir Frauen vom STV Untersiggenthal verbrachten einmal mehr schöne gemeinsame, kollegiale Tage auf dieser prachtvollen Insel mit viel Wärme und Sonnenschein. Es gelang uns sogar, am letzten Abend mit Schweizer Gesang in einem urchigen Restaurant die Gäste zu begeistern – genau wie früher an unsern Vereinsanlässen. Auch dieses Mal wären wir gerne länger geblieben. Unsere Reise ist optimal gelungen, sodass bereits wieder nach einer erneuten Reise in ein fernes Land «gehächelt» wurde. Wer weiss, vielleicht wieder in zwei Jahren – bis dann sammle ich Vorschläge – auch von unseren Turnerinnen.



Auf dem Aargauer Höhepunkt

Stephan Fischer

Etwas neblig und kühl war der Morgen des 9. Oktobers 2016, als die kleine, aber feine Turnerschar des Aktivturnvereins sich am Bahnhof Turgi aufmachte, das Dach des Aargaus zu erklimmen. Eine nette Herbstwanderung stand auf dem Programm. Damit es schneller ging, bedienten wir uns erst einmal des Zuges, da der Aufstieg vom Bahnhof Aarau noch genug lange dauerte. Von Turgi aus wäre es doch leicht happig gewesen ...

Getrübte Aussicht

Beim «Alpenzeiger», dem ersten Zwischenstopp, hätte am diesem Tag nur Superman mit seinem Infrarotblick die tolle Aussicht auf die Berge geniessen können. Wir liessen den nebelgetrübten Blick über die Kantonshauptstadt schweifen und machten uns auf den Weg zum besten Aussichtspunkt der Region: der Wasserfluh auf 866 m über Meer. Ohne Sonne war aber auch diese Aussicht suboptimal, aber immerhin konnten wir uns im Gipfelbuch verewigen und ein Gipfelfoto knipsen. Nach einem währschaftigen Mittagessen mit Cervelat, Chips und Tête de Moine am wärmenden Pfadfinderfeuer (trockenes Holz hatten wir vorsorglich den Berg hinaufgeschleppt) führte uns der Weg weiter auf die Salhöhe, dem einzigen Boxenhalt der Wanderung. Für unseren Längsten sollte hier die Reise enden, der Ruf der Nordsee war stärker. Der Rest der Gruppe zog unbeirrt weiter.

Unerwarteter Gast

Und dann geschah etwas, mit dem an diesem Tag nun wirklich niemand gerechnet hatte: die Sonne zeigte sich doch tatsächlich für ein paar Minuten. Welch wohltuende Abwechslung! Damit war der noch anstehende Aufstieg zum höchsten Punkt im Kanton Aargau, der Geissfluh auf 908 m, ein Pappelstiel. Wir flogen förmlich den Weg hinauf und fanden – keine überragende Aussicht. Nur eine Gedenktafel im Wald plus ein weiteres Gipfelbuch. Nun ja, da hatten wir doch etwas mehr erwartet. Und man muss ehrlich sagen, dass die Solothurner ein wenig zu beneiden sind: Ihre Geissfluh liegt noch einige Meter höher (963 m) und die Aussicht dort ist um Längen besser. Aber was soll's. Kantönlicheist ist eh kleingeistig. Wir genossen es, auf dem Aargauer Höhepunkt gewesen und wieder mal gewandert zu sein.



SMV-Silber für die Rhönradriege Julia Zagar



Die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) zählen zu den Top-Events des Schweizerischen Turnverbandes. Dieses Jahr fanden sie am 10./11. September 2016 in Widnau statt. Das Vereinsturnen lebt von der Kreativität und vom Teamgeist. Aber auch die Auswahl der Musik, die Einzelausführung und die Synchronität der Turnenden spielen eine wichtige Rolle. Bei den Finalwettkämpfen, die jeweils am Sonntag über die Bühne gehen, entscheiden teilweise Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage.

Gute Vorrunde

Mit dabei waren unsere neun Rhönradlerinnen Morena Seiler, Anja Eschermann, Uta Eschermann, Julia Zagar, Jasmin Freiburghaus, Stefanie Meier, Kathrin Roser, Isabelle Schlegel und Tiziana Scherer. Nach einem letzten Training am frühen Samstagmorgen galt es um 18.06 Uhr ernst. Ein frischgereinigter und daher etwas rutschiger Boden verunsicherte zu Beginn. Doch nach dem dreiminütigen Einturnen und dem Wettkampfadrenalin war dies fast vergessen und sie qualifizierten sich

mit einer Note von 9,53 Punkten für die Finalwettkämpfe vom Sonntagmorgen.

Das Beste am Sonntag noch einmal

Der Sonntagmorgen begann etwas sehr früh, denn um 6.00 Uhr hiess es aufstehen, Frisuren machen und eine kleine Stärkung zu sich nehmen, damit um 8.30 Uhr mit dem Einturnen begonnen werden konnte. Da in der geplanten Wettkampfhalle (Eishalle) wie bereits im 2015 Probleme mit dem Boden auftauchten und eine mögliche Verletzungsgefahr bestand, wurden die Rhönradturnerinnen in die Sporthalle verlegt, wo sie am Vortag bereits ihren Wettkampf bestritten. Anschliessend an den ersten Block kamen die Zuschauer langsam in die Sporthalle und unterstützten unsere Mädels auf der Fläche.

Verdiente Silbermedaille

Die Rhönradlerinnen zeigten einen guten Wettkampf und holten sich mit 9,55 Punkten hinter Waldstatt den zweiten Rang und somit eine weitere Medaille für den STV Untersiggenthal. Rückblickend können alle stolz sein auf ihre Leistungen, denn die Vorbereitung für diesen Wettkampf war nicht immer optimal. Mit neuem Elan und bereits vielen Ideen im Kopf kommen wir auch im 2017 wieder, wenn es heisst: Herzlich willkommen zur SMV in Schaffhausen am 9./10. September 2017.



Zwei Podestplätze am Plauschwettkampf in Wohlenschwil

Anja Krämer

Am 18. September 2016 starteten wir mit sage und schreibe acht Teams aus den Jugendriegen am Plauschwettkampf in Wohlenschwil. Die Kinder liessen sich von dem kühlen und nassen Wetter nicht aufhalten und gaben alles. Unterstützt wurden sie dabei von zahlreichen Eltern.

Jedes Team musste neun Stationen absolvieren und dabei Schnelligkeit, Balance, Koordination, Werfen und Fangen unter Beweis stellen. Das Üben mit dem Badmintonschläger, Zielwurf und Besenparcours hat sich ausgezahlt. Potential für das nächste Jahr haben die Teams noch beim Büchsenwerfen und Balancieren.



U10 mit Silber

Untersiggenthal 2 mit Simon Abderhalden, Lorin Deiss, Severin Peter und Nicola Scherer holte sich in der Kategorie U10 Mixed und Knaben den zweiten Rang. Sie mussten sich von den 16 Teams nur den überragenden Fislisbachern geschlagen geben. Herzliche Gratulation!

Die anderen Teams klassierten sich mit einer guten Leistung grösstenteils im Mittelfeld. Untersiggenthal 11 (Lea Beier, Raphaela Erne, Rona Cumetti und Noa Céline Gremlich) holte den 11. Rang von 22 Teams.

Untersiggenthal 22 (Luana Aberle, Aylin Scherer, Fabian Schneider, Mark Durcek, Jan Siegrist) wurde Sechster

und Untersiggenthal 21 (Fabian Ammann, Dalya Yildiz, Shukrit Rakshit, Tatiana Gaspar Martin) fand sich auf dem 12. Rang wieder. Bei den älteren Rookies ist der Abstand zur Spitze schon grösser. So reichte es nur für Rang 5 von sechs Teams.

Leiterteam wieder überragend

Nach dem eigentlichen Wettkampf waren die Leiter Xavier Hitz, Urs Schneider, Anja Krämer und Kampfrichter Hansjörg Scherer gefragt. Sie mussten sich als Team beim Frisbee, Federballsäckli und Besenparcours den Herausforderern stellen. Es galt den Titel zu verteidigen. Dies gelang mit zwei Disziplinsiegen eindrucksvoll und so stand das Leiterteam vom STV Untersiggenthal erneut auf dem obersten Podest. Zu Ehren des fünfjährigen Jubiläums des Plauschwettkampfes durfte jedes Team und jeder Kampfrichter nach dem Rangverlesen einen Ballon in den Himmel steigen lassen. Die Karten, die bis Mitte Oktober an das OK retourniert werden, haben die Chance auf weitere Preise. Wer weiss, vielleicht flog einer unserer Ballons ja am weitesten. Ein besonderer Dank gilt Kathrin Allemann und Hansjörg Scherer für den Einsatz als Kampfrichter.



Zwei Untersiggenthal Sixpacks am Ekiden

Stephan Fischer

Wir nahmen dieses Jahr wieder mit zwei Sechserteams an der Ekiden-Marathon-Stafette durch Basel teil. Bei sommerlichen Temperaturen drehten am 25. September 2016 die 139 Teams ihre 2,5-km-Runden durch das Herz der Bebbi-Stadt. Mit den Rängen 6 und 30 zeigten sich unsere Läufer von ihrer Schokoladenseite und boten teilweise unerwartet starke Laufleistungen.

Flott unterwegs

Nach 2:53:40 Stunden überquerte die schnellere Equipe die Ziellinie. Oliver Schneider hatte den Auftakt gemacht (9,7 km) und an Fabian Fischer übergeben, der eine erstaunlich schnelle 5-km-Zeit auf das Pflaster legte. Benjamin Schärli (10 km) war erwartungsgemäss der schnellste Untersiggenthaler und machte Boden gut auf die Spitze. Reto Bronner und Xavier Hitz (je 5 km) waren fast gleich schnell und übergaben an Schlussläufer Stephan Fischer (7,4 km), der noch auf den sechsten Rang vorsties.

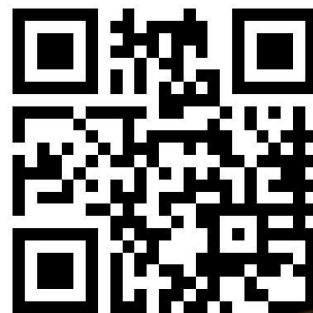
Schneller Präsident

Etwas länger, aber weniger lang als letztes Jahre, benötigte das zweite Team für die 42,195 km, nämlich 3:20:51 Stunden. Präsident Markus Fischer überraschte mit einer tollen Laufleistung auf der Startstrecke und schickte Urs Schneider auf die Piste, der ebenso ein wenig beissen musste wie Jonas Fisler auf der längsten Ablösung. Heinz Meier – unsere kurzfristig eingesprungene Verstärkung – lief die beiden Runden zügig, ebenso wie Hansjörg Scherer, der gleich zwei Minuten schneller war als im Vorjahr. Schlussläufer Jürg Werder ging etwas

zu schnell an und musste entsprechend etwas leiden auf der letzten Runde. Aber dies mit Stil. Einmal mehr hatten alle ihren Spass an diesem stimmungsvollen Anlass – nach dem Rennen natürlich umso mehr. Nun können wir guten Gewissens ins Wintertraining einsteigen. Die Ausdauerbasis stimmt bereits.



 Like us on:
facebook®



SM-Gold über 400 m für Manuela Keller

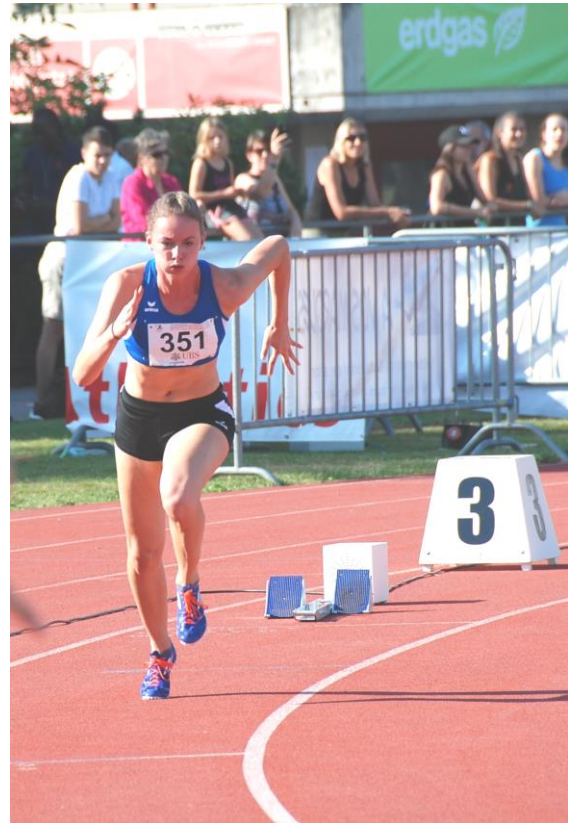
Stephan Fischer

Wie schon vor zwei Jahren bei den U18 hat Manuela Keller auch dieses Jahr bei den U20 die Goldmedaille über 400 m an den Schweizer Meisterschaften geholt. An den nationalen Titelkämpfen am 10./11. September 2016 in Langenthal liess die Untersiggenthalerin in den Farben des LV Wettingen-Baden ihrer Konkurrentinnen keine Chance und gewann das Rennen souverän.

pB und Vereinsrekord

Mit der besten Meldezeit angereist, gehörte Manuela Keller automatisch zu den ganz heissen Titelkandidatinnen. Diese Ambitionen unterstrich sie im samstäglichen Vorlauf, wo sie mit 58,64 Sekunden die zweitbeste Zeit realisierte. Im Final liess die 19-Jährige von Beginn an nichts anbrennen und startete schnell ins Rennen. Zwar musste auch sie auf den letzten Metern richtig beißen, aber sie brachte den Vorsprung, den sie auf den ersten 200 Metern herausgelaufen hatte, sicher ins Ziel.

In 57,36 Sekunden verbesserte Manuela Keller ihre persönliche Bestleistung um knapp neun Zehntel und damit auch den Vereinsrekord. In der Ewigen Bestenliste des LV Wettingen-Baden stiess sie damit auf Platz 7 vor.



Cooler Clip des Sikinga-Laufs

Stephan Fischer

Wir haben den letzten Sikinga-Lauf dazu genutzt, um einen coolen Werbeclip für unseren Traditionsanlass drehen zu lassen. Paddy Schmid und seine Crew von Parahill Pictures (www.parahill.ch) haben tolle Arbeit geleistet und einen Clip produziert, mit dem wir künftig in den elektronischen Medien für unseren Lauf-Event werben werden. Damit wollen wir dazu beitragen, dass der Sikinga-Lauf noch mehr Aufmerksamkeit erregt und weiterhin erfolgreich (sportlich und finanziell) durchgeführt werden kann. Ein besonders grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an Rolf Graf und seine Firma «Sitzstudio Graf AG» (www.sitzstudio.ch). Seine finanzielle Unterstützung hat es erst möglich gemacht, dass wir diese Clips realisieren konnten. Vielen Dank!

Jetzt reinschauen

Die Links zu den Videos gibt es übrigens auf unserer Website www.stv-untersiggenthal.ch unserer Facebook-Seite www.facebook.com/STVUS und auf YouTube https://youtu.be/nDcwtP3_Dx4.
Werft mal einen Blick rein.



sitzstudio.ch

**Gedanken eines Seniorenturners**

Günther Huber

Seilschaften und soziale Netzwerke sind Schlagworte, die man immer wieder hört. Zugegeben, in jüngeren Jahren verschwendete ich keinen Gedanken daran. Nun mit dem Alter werden verschoben sich die Akzente und die Prioritäten werden anders gesetzt. Rückblickend war und ist für mich der STV Untersiggenthal meine Seilschaft. Sei es im Turnen, bei den Turnfesten, Turnervorstellungen oder auch bei sonstigen Anlässen. Eine Seilschaft gibt Sicherheit und funktioniert nur wenn jeder für den anderen einsteht. Im MTV spüre ich den Zusammenhalt ganz besonders. Der Gesamtverein STV Untersiggenthal demonstriert seine Zusammengehörigkeit und sein Zusammenwirken bei der Turnervorstellung. Es ist ein grosses Familienfest voller Freude. Alle Räder und Rädchen sind ineinander verzahnt und erfüllen ihre Aufgabe. Sie bringen den Verein vorwärts. Solange das so ist, darf man wirklich stolz darauf sein. Es ist gleichzeitig ein Ansporn als Verein weiterhin zum kulturellen Dorfleben beizutragen.

Auf nach Muri ans KTF 2017!

Stephan Fischer

Im kommenden Jahr steht turnusgemäss – wie alle sechs Jahre – wieder ein Kantonalturfest (KTF) auf dem Programm. Das letzte fand – wer erinnert sich? – genau, in Brugg statt. Es ist Ehrensache, dass wir dort unser Aufwartung machen und sportlich unser Bestes geben werden (im Festzelt sowieso). Der Aktivturnverein wird wie gewohnt im dreiteiligen Vereinswettkampf an den Start gehen. Auch der Männerturnverein plant die Reise ins Freiamt, ebenso die Damenriege, die den

Vereinswettkampf zusammen mit der Rhönradriege bestreiten wird (hat man gemunkelt). Kurz und gut: Der STV Untersiggenthal wird von 14. Bis 25. Juni 2017 mit einer geballter Turn-Power in Muri am Start sein. Alle freuen sich und werden sich im Wintertraining in Bestform für das Turn-Highlight 2017 bringen.



Aargauer Kantonaltturnfest **FREIAMT**
14.–25. Juni 2017 **US PUURER FROID**

Aargauer Turnveteranen trafen sich zur 85. Landsgemeinde

Günther Huber

Unter den 750 Teilnehmern war Ende September auch eine grosse Anzahl Frauen dabei und brachte Farbe in die ergraute Schar. Die Siggenthaler waren durch den Obmann Ueli Pfister sowie Roland Amsler, Brigitta Bednar, Georg Gremlich, Günther Huber, Marlies Liem und Tjong Liem vertreten.

Es wird noch gesungen

Dass zu Beginn das Turnerlied gesungen wurde gehörte selbstverständlich zur Tradition. Brigitte Bednars Version, welche die Frauen mit einbezieht, ist noch nicht in Stein gemeisselt. Traditionen sind hartnäckig.

Die Redner hielten sich zurück, zügig gingen alle Traktanden über die Bühne. Der Kassier konnte eine Vermögensvermehrung bekannt geben. Was macht eigentlich die Vereinigung mit dem Geld, mag sich mancher fragen. Die Vereinigung unterstützt beispielsweise die Aargauer Turnbewegung mit 8000 Franken.

Unter anderem auch die Rhönradriege Untersiggenthal mit 500 Franken.

75-Jährige werden geehrt

Ein Haupttraktandum sind die Ehrungen. 167 an der Zahl wurden namentlich aufgerufen. Darunter Roland Amsler, Marlies und Tjong Liem. Sie wurden zum 75. Geburtstag mit der Ehrennadel, einem Ehrenwein mit Ehrenglas beglückt. Pius Mätzler und Franz Wagner, die ferienhalber oder wo auch immer, abwesend waren, müssen leider auf den Wein verzichten. Aber die goldige Ehrennadel wird selbstverständlich der Obmann überbringen und persönlich anheften.

Regierungsrat Alex Hürzeler, seines Zeichens auch Fricktaler Turnveteran, dankte den Turnveteranen für ihren Einsatz für die Volksgesundheit. Er wies auf das Eidgenössische Turnfest hin, welches 2018 in Aarau stattfinden wird. Ein Jahr später treffen sich die Turnveteranen wieder am vierten Sonntag im September 2018 in Kleindöttingen.



Nach der Pflicht die Kür

Nach dem offiziellen Teil begann der gemütliche Teil. Das Essen wurde nicht gerade aufgefahren, aber Teller für Teller serviert. «Ghacktes und Hörnli» mit Öpfelmus. Später begeisterten aargauische Nachwuchskunstturner mit ihrem Können die Turnveteranen. Übrigens, das

Kuchenbuffet war grandios. Da waren viele gute Feen am Werk. Bedanken wollen sich die Siggenthaler noch bei den beiden Chauffeuren Roland Amsler und Ueli Pfister. Punkt 18 Uhr trafen alle wieder wohlbehalten in Untersiggenthal ein.

Was hat der FTV bloss mit «Rigoletto» zu tun?

Verena Hitz-Schefer

Die Oper «Rigoletto», komponiert von Giuseppe Verdi, wurde 1851 in Venedig uraufgeführt. Besonders die Melodie «La donna è mobile» (die Frau ist launisch) aus dem dritten Akt ist auch einem breiten Publikum von Opernlaien vertraut.

Es ist nicht der Fall, dass eine FTV-Riege an den kommenden Turnervorstellungen ein Stück aus der Oper «Rigoletto» für einen Reigen benutzen würde! Der Zusammenhang Oper-FTV Untersiggenthal geht zurück auf den August 2016. Rigoletto wurde von der Oper Schenkenberg dargeboten. Nach verschiedenen Opern-Aufführungen in früheren Jahren auf dem Gelände des Gartencenters Zulauf in Schinznach Dorf kam diesmal die Turnhalle Mülimatt in Brugg als «Giuseppe-Verdi-Arena» zum Zug. Die moderne Architektur bot eine einzigartige Kulisse für die Freilichtaufführung.

Voller Einsatz

Schon früh wurden für die Gastronomie freiwillig Mitarbeitende

gesucht. Auch die Präsidentin des FTV, Brigitta Bednar, erhielt ein solches Schreiben. Aus den verschiedenen Riegen meldeten sich jüngere und ältere Semester für 19 Einsätze. Bei der vorgängigen Information vor Ort wurde sichtbar, wie viele Freiwillige zum Einsatz kommen würden aus ganz unterschiedlichen Vereinen und Gruppierungen der Region! „«Ah, wie kommst du dazu?», war eine oft gehörte Frage. Beim Einsatz an einem der neun Aufführungsabende blieb nicht viel Zeit für Gespräche, da hiess es Bestellungen aufnehmen, Getränke und Speisen servieren, einkassieren. Andere werkten am Buffet, für die VIPs oder schafften für die Pausenverpflegung Glacekühlgeräte und Getränke herbei. Auch beim Abwaschen und Aufräumen gab es verschiedene Posten. Kopf, Hände und Füsse waren gefordert.

Von den Opernbesuchern wurden wir öfter gefragt, wer wir seien und wie es zu diesem Einsatz gekommen war. Auch Gäste aus unserem Dorf, darunter STV-Kollegen fragten erstaunt nach.

Der Frauenturnverein hat einmal mehr gezeigt, dass sich viele Mitglieder nebst dem Turnen und dem Einsatz für den STV auch anderweitig engagieren – beste PR für den Verein!



Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed	Montag	20.00–22.00
Leichtathletik	Mittwoch	20.00–22.00
Geräteturnen	Mittwoch	20.30–21.15
(Schaukelringe)	Freitag	20.30–21.15
Gymnastik	Mittwoch	21.15–22.00
	Freitag	21.15–22.00
All in One	Freitag	19.00–20.30

Jugend ab 1. Klasse

Mädchenriege	Montag	18.30–20.00
Jugendriege	Montag	18.30–20.00
J+S-Rookies (Mixed)	Mittwoch	18.30–20.00

Geräteriege ab 7 Jahren

Geräteturnen K1–K3	Mittwoch	18.00–20.00
	Freitag	18.30–20.00
Geräteturnen K4–K7	Mittwoch	19.00–20.30
	Freitag	18.30–20.00

Elki-Turnen

3–5 Jahre	Mittwoch	14.00–15.00
	Samstag	10.00–11.00

Kinderturnen

Kindergarten	Mittwoch	14.00–15.00
--------------	----------	-------------

Präsident

Markus Fischer
079 478 71 39

mafischli@hotmail.com

Technische Leiterin

Daniela Bronner-Weber
056 288 13 34

daniela.bronner@gmx.net

Jugendverantwortliche

Melinda Humbel
056 288 36 81

melinda_humbel@hotmail.com

Elki-Leitung

Melanie Schenk-Zwahlen
079 376 36 79

Kitu-Leitung

Bettina Scherer
056 288 07 94

bettinascherer@yahoo.com

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30–21.00
Light-Turnen	Montag	20.00–21.00
Schnurball	Montag	21.00–22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00–22.00
FraTu «easy»	Montag	14.00–15.00
Damenriege	Montag	20.00–22.00

Präsidentin

Brigitta Bednar
056 223 18 69

bednar@bluewin.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber
056 288 36 17

myrtha.weber@gmx.ch

Rhönrad

Gerade	Dienstag	17.00–19.00
Gerade Anfänger	Mittwoch	15.00–17.00
Vereinsturnen	Mittwoch	19.00–20.00
Kader	Mittwoch	20.00–22.00
Gerade	Freitag	17.00–19.00
Spirale Gruppe 1	Freitag	16.45–18.30
Spirale Gruppe 2	Freitag	18.00–19.45
Spirale/Sprung Aktive	Freitag	19.45–21.30

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider
056 288 26 65

ursula.schneider@pop.agri.ch

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00–22.00
Senioren	Freitag	20.00–21.30

Präsident

Peter Kim
056 288 24 75

peter.kim@bluewin.ch

Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30–20.30
---	----------	-------------

Technischer Koordinator

Werner Fischer
056 288 18 57

werni.fischer@gmx.ch

Bike-Training (Frühling bis Herbst)	Mittwoch	19.30–20.30
---	----------	-------------

20 Jahre	Laura Tissari	8. Dezember 2016
30 Jahre	Stefan Ulrich	9. Dezember 2016
50 Jahre	Hanspeter Baumgartner	16. Dezember 2016
85 Jahre	Bernadette Kolter	17. Januar 2017
93 Jahre	Erika Keller	21. Januar 2017
40 Jahre	Marco Hitz	24. Januar 2017
91 Jahre	Ernst Wanner	29. Januar 2017
40 Jahre	Michel Pieren	31. Januar 2017
70 Jahre	Ursula Lorenzen	1. Februar 2017
30 Jahre	Angela Balyos	14. Februar 2017
20 Jahre	Muriel Amsler	16. Februar 2017
20 Jahre	Daria Wittwer	17. Februar 2017
60 Jahre	Ernst Meyer	18. Februar 2017
60 Jahre	Brigitta Bednar	24. Februar 2017
92 Jahre	Josef Umbricht	26. Februar 2017
94 Jahre	Walter Weibel	1. März 2017
96 Jahre	Karl Rutishauser	8. März 2017
20 Jahre	Andri Birrer	10. März 2017
25 Jahre	Jessica Lang	11. März 2017
40 Jahre	Jacqueline Kilian	17. März 2017
80 Jahre	Günther Huber	31. März 2017
60 Jahre	Heinz Wittwer	31. März 2017
30 Jahre	Martina Wüthrich	28. April 2017



Dachverein (DAVE)

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5412 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	René Seiler	Weiherstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
PR	Stephan Fischer	Müselstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 536 63 01
Sponsoring	Vakant			

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Markus Fischer	Brückenstrasse 16	5430 Wettingen	079 478 71 39
Vizepräsidentin	Nadja Affolter	Schlossbergplatz 2	5400 Baden	078 763 15 95
TL	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Kassier	Oliver Schneider	Büntefeldstrasse 13	5212 Hausen	076 473 52 13
Aktuar	Vakant			
PR	Benjamin Schärli	Treppenweg 19	5300 Enneturgi	079 527 45 07
Jugend	Melinda Humbel	Obere Halde 34	5400 Baden	079 512 65 59

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Brigitta Bednar	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 288 01 70
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Ursula Lorenzen	Breitensteinstrasse 54	5417 Untersiggenthal	056 288 28 13
Aktuarin	Nadia Kartnaller	Rosengartenweg 14b	5417 Untersiggenthal	079 656 57 46
PR	Verena Hitz	Bachstrasse 10	5417 Untersiggenthal	056 288 11 56
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Schnurball	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Enneturgi	056 288 04 15
FraTu «easy»	Ursula Strebel	Rainweg 3	5417 Untersiggenthal	056 288 32 85

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Zelglistrasse 14	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
Kassier	Hp. Baumgartner	Zelglistrasse 21	5417 Untersiggenthal	079 566 84 72
Aktuar, PR	Remo Cazzari	Zelglistrasse 4c	5417 Untersiggenthal	056 290 36 77
Senioren	Ulrich Pfister	Mühleweg 12b	5417 Untersiggenthal	056 223 38 57
Mitglied	Bernhard Haller	Lochmattstrasse 7	5417 Untersiggenthal	056 288 37 37

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Melinda Humbel	Obere Halde 34	5400 Baden	079 512 65 59
J+S-Coach	Tiziana Scherer	Badenerstrasse 2	5413 Birmenstorf	079 938 95 61
J+S-Rookies	Xavier Hitz	Limmathöfli 16	5300 Enneturgi	056 288 27 28
Elki	Melanie Schenk-Zwahlen	Zelglistrasse 7	5417 Untersiggenthal	079 376 36 79
Kitu	Bettina Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Geräteriege	Eveline Schlumpf	Bündtenstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 38 00
Fähnrich	Hansjörg Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Leichtathletik	Stephan Fischer	Pilgerweg 22	8800 Thalwil	056 536 63 01
Gymnastik	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Getu	Nadine Güttinger	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OK Sikinga-Lauf	Rolf Graf	Rebbergstrasse 3f	5417 Untersiggenthal	056 288 12 54
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
M/F Kreis	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Enneturgi	056 288 04 15
Rhönrad STV	Morena Seiler	Zelglistrasse 14b	5442 Fislisbach	079 762 54 60
Volleyball	Markus Fischer	Brückenstrasse 16	5430 Wettingen	079 478 71 39
Festwirt	Hansjörg Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Webmaster	Daniel Pabst	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Brenntrainstrasse 10a	5400 Baden	079 793 50 25
Turn-Flash	Stephan Fischer	Müselstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 536 63 01
Turn-Flash	Patrick Schmid	Segelhofstrasse 32C	5405 Dättwil	079 904 53 84



In der Ausgabe II/16 des Turn-Flash wollten wir Folgendes wissen: «**Wie heisst das Motto der diesjährigen Turnervorstellungen?**»

Die korrekte Antwort lautete natürlich: «Movie Night»

Aus den zahlreichen richtig eingegangenen Antworten hat der Glücksgott Fortuno unter nichtnotarieller Aufsicht eine glückliche Gewinnerin gezogen. Die beiden Gratisdrinks in der Turnervorstellungsbar 2016 gehen an:

Marlen Lüscher

Herzliche Gratulation!

Das Turn-Flash Rätsel III/16 dreht sich um das Aargauer Kantonturnfest im nächsten Sommer. Die neue Preisfrage lautet: «An welchem Ort findet unser Kantonturnfest vom 14. bis 25. Juni 2017 statt?»

Einsendeschluss für die Antworten per E-Mail an stv-untersiggenthal@gmx.ch oder via Kontaktformular auf www.stv-untersiggenthal.ch an die Redaktion ist der 31. Januar 2017. Zu gewinnen gibt es zwei Gratisdrinks in der Turnervorstellungsbar 2017. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird im Turn-Flash I/17 bekanntgegeben. Viel Erfolg



E-Mail

Kontaktformular

